



KLIMA MITBESTIMMUNG

Jahresbericht 2021

Kurzvorstellung Klimamitbestimmung e.V.

Name und Sitz

Der Verein Klimamitbestimmung e.V.* hat seinen Sitz in Köln. Der Verein hatte am 31. Dezember 2021 19 aktive Mitglieder und ist im Kern ehrenamtlich tätig.

Gemeinnützigkeit

Der Verein Klimamitbestimmung e.V. ist wegen allgemeiner Förderung des demokratischen Staatswesens und der Förderung der Volksbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 24 AO), nach dem Feststellungsbescheid des Finanzamtes Köln-West Steuer Nr. 223/5911/2947 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Auszug aus der Satzung:

Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:

- a) Verbesserung des politischen und insbesondere demokratischen Verständnisses und Interesses in der Bevölkerung, insbesondere aber nicht ausschließlich in Bezug auf das Instrument eines Bürger*innenrates als neu einzurichtendes demokratisches Gremium, durch vielfältige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Veranstaltungen, Publikationen, Seminare.*
- b) Die Edukation von Bürger*innen über Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, sowie politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten z. B. durch Informationskampagnen, Seminare und die Entwicklung von Arbeitsmaterialien.*
- c) Zusammenstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Studien, best-practice Erfahrungen und vorhandenen Konzepten zu Bürger*innenräten, mit Fokus auf jenen zu klimapolitischen Themen.*
- d) Vernetzung verschiedener regionaler Initiativen für Bürger*innenräte und zivilgesellschaftlicher Akteure aus den Bereichen Demokratieförderung und Klimaschutz.*
- e) Zusammenarbeit mit Institutionen der Zivilgesellschaft, sowie politischen Entscheidungsträger*innen und Institutionen zur Förderung ähnlicher Ziele.*

*Im Jahr 2021 trug dieser Verein den Namen „Klima-Mitbestimmung JETZT e.V.“. Diesen haben wir im Jahr 2022 durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung zu „Klimamitbestimmung e.V.“ geändert und die Satzung entsprechend angepasst. In diesem Bericht wird daher der aktuelle Name „Klimamitbestimmung e.V.“ verwendet.

Inhaltliche Arbeit

Tätigkeiten im Sinne des Satzungszweckes

Zu Beginn des Jahres reisten zwei Mitglieder von Klimamitbestimmung e.V. nach Berlin, um unseren Verein bei der Anhörung durch den Petitionsausschuss des Bundestages zu vertreten. Dort stellten wir als Verein das Konzept und die Relevanz von Bürger:innenräten (BR) in der sozial-ökologischen Transformation vor. Ebenso konnten wir die Gelegenheit nutzen, inhaltliche Rückfragen von anwesenden Mitgliedern des Bundestages (MdBs) zu beantworten und unser Anliegen zu stärken, BR als Konzept bundesweit einzusetzen. Die Anhörung am 26. Januar 2021 wurde öffentlichkeitswirksam begleitet und der Inhalt sowie der Ablauf des Tages wurde im Zuge einer entsprechenden Informationskampagne per Livestream übertragen. Die Kosten für die Anreise, Unterbringung sowie Corona-Tests wurden vom Verein übernommen.

In Folge der breiten öffentlichen Wahrnehmung unserer Petition und den Aktivitäten im Netzwerk Klima-Bürgerrat wurde von dem interdisziplinären Zusammenschluss ScientistsForFuture der Bürgerrat Klima (BRK) initiiert. Dieser zivilgesellschaftlich organisierte BR fand von April bis Juni unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten a. D. Horst Köhler statt. Klimamitbestimmung beteiligte sich zunächst fachlich bei der Konzeption des Gesamtprozesses und war später auch in Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen an der Vorbereitung und Durchführung des BRK aktiv beteiligt. Hier brachte sich unser Verein v.a. durch die Erweiterung des Unterstützungskreises und die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit ein.

Im Zuge der Bundestagswahl hat unser Verein die Wahlprogramme aller Parteien im deutschen Bundestag auf ihre Positionen zu Bürger:innenräten geprüft. Für sogenannte [Wahlprüfsteine](#) wurden allen etablierten Parteien inhaltliche Fragen zu Bürger:innenräten gestellt, die Ergebnisse aufbereitet und auf unserer Webseite und unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Nach der Bundestagswahl wurden im Rahmen der Koalitionsverhandlungen die Antworten dieser Fragen erneut aufgegriffen und die Umsetzung der vor der Wahl genannten Ziele und Forderungen beobachtet. Die Parteien wurden von uns darauf hingewiesen, die zuvor angestrebten Ziele und Forderungen zu realisieren. Für diese zeitintensiven Aufgaben hat unser Verein an zwei Personen Ehrenamtszuschüssen im Gesamtwert von 1.392,00 € gezahlt.

Im September hat Klimamitbestimmung mit zwei Programmpunkten an der Hamburger Klimawoche teilgenommen. Zum einen haben wir das Studio-Kino in Hamburg angemietet, wo wir für ein interessiertes Publikum kostenlos den Dokumentationsfilm „Bürger. Macht. Mehr Direkte Demokratie?“ (2020) gezeigt haben. Die Veranstaltung wurde durch eine anschließende Podiumsdiskussion mit zwei Teilnehmenden ehemaliger BR sowie zwei politischen Abgeordneten abgerundet ([Eventwebseite](#)). Als zweiten Programmpunkt haben wir mit einer Klasse des Matthias-Claudius-Gymnasiums einen Workshop zu „Schule der [Klima-]Demokratie - Wie funktioniert ein Schüler*innenrat?“ veranstaltet. Für diesen Workshop wurde eigenes Bildungsmaterial erarbeitet und danach für potenzielle weitere Workshops in Zukunft weiterentwickelt.

Um das Interesse und das Verständnis in der Bevölkerung für BR in der sozial-ökologischen Transformation zu stärken, haben wir im Jahr 2021 viele weitere

Maßnahmen durchgeführt. So haben wir an Vorträgen und Podcasts teilgenommen, Zeitungsinterviews geführt, Pressemitteilungen zu verschiedenen Klima-Bürger:innenräten im In- und Ausland geschrieben, eigene kurze Bildungsformate erstellt sowie andere Organisationen bei der Durchführung von Veranstaltungen oder bei deren Veröffentlichungen unterstützt. Besonders hervorzuheben sind hierbei u.a. unsere Teilnahme am Podcast [„Change & Perspective – Nachhaltigkeit neu gedacht“](#), unser Beitrag zur Public Climate School, unsere Teilnahme am Urania Klima-Slam sowie unsere Kooperationen mit der Organisation „Klimawette“ und dem Filmprojekt „Story of a New World“.


Im Frühjahr wurde Klimamitbestimmung beim Wettbewerb „MITWIRKEN Der Crowdfunding-Contest - Das Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie“ für die Crowdfunding Phase ausgewählt. Für diese wurde ein Kurzfilm über die Idee von Klima-Bürger:innenräten und die Arbeit von Klimamitbestimmung e.V. selbst produziert, sowie zusätzliche Materialien für potenzielle Unterstützer:innen zusammengestellt. Für die Filmproduktion und Materialien hat der Verein insgesamt 1.972,06 € ausgegeben. Zu den Materialien zählten z.B. eine Bürgerrat-Starterbox (167 Mal gebucht) mit gesammelten Artikeln, Podcasts und Videos rund um das Thema BR, sowie ein Meet & Greet mit ehemaligen Teilnehmenden eines BR (5 Mal gebucht). Im Crowdfunding Wettbewerb gewann Klimamitbestimmung den 4. Platz, nahm über die 794 Unterstützenden 13.918,65 € ein und erhielt ein Preisgeld von der Hertie-Stiftung über 15.000,00 €.

Ab Oktober nahmen Mitglieder von Klimamitbestimmung an den regelmäßigen Treffen des neu etablierten Netzwerks „Bürgerrats-Community“ Teil, ein Zusammenschluss aus Forschungs-

einrichtungen (z.B. IASS) und zivilgesellschaftlichen Organisationen (z.B. Mehr Demokratie e.V.), welche im Bereich BR aktiv sind.

Im Jahr 2022 wird in Berlin der Berliner Klimabürger:innenrat stattfinden. In Zusammenarbeit mit dem nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung hat sich Klimamitbestimmung für die Öffentlichkeitsarbeit im Zuge des Prozesses beworben und den Zuschlag des Berliner Senats hierfür erhalten. Bereits 2021 wurden die Grundlagen für ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit erstellt, welches zu einer möglichst hohen Reichweite und Nachvollziehbarkeit des Bürger:innenrats in 2022 beitragen soll. Dieser Aufwand kann nicht mehr in einem rein ehrenamtlichen Rahmen geleistet werden, sodass Klimamitbestimmung im Jahr 2022 Personen hierfür anstellen möchte. Diese sollen wiederum über die Mittel finanziert werden, die durch den Berliner Senat zur Verfügung gestellt werden. Die erste Rate über 14.400,00 € wurde im Dezember 2021 an Klimamitbestimmung ausgezahlt.

Im Dezember startete im Verein die Konzeption von zwei neuen großen Projekten. Im Rahmen einer Studie, welche durch die Knowledge Association on Climate Assemblies (KNOCA) unterstützt werden soll, werden eine Reihe von Interviews mit Expert:innen geführt, um hieraus einen Kriterienkatalog für geeignete Themen für einen BR in der sozial-ökologischen Transformation zu erarbeiten. Das zweite Projekt soll einen intensivierten Dialogprozess zwischen Forschung und Politik im Bereich BR für die sozial-ökologische Transformation durch eine Reihe von Veranstaltungsformaten ermöglichen. Die genauere Ausgestaltung und Beantragung entsprechender Mittel von Stiftungen sind für das erste Quartal 2022 geplant.



Hierfür werden zusätzlich Personen von Klimamitbestimmung eingestellt. Zur Finanzierung dieses Personals und die Deckung der Kosten, welche im Rahmen des Prozesses entstehen und nicht von bewilligten Mitteln gedeckt werden können, wurden entsprechende zweckgebundene Rücklagen am Ende des Jahres gebildet.

Parallel zu diesen inhaltlichen Aktivitäten ist unser Verein weiterhin aktiv im Austausch mit verschiedensten Abgeordneten, um das Anliegen unserer Petition und die Einberufung bundesweiter Klima-Bürger:innenräte voranzubringen. Dazu hat sich Klimamitbestimmung auch als Organisation offiziell in das Lobbyregister des Deutschen Bundestags aufnehmen lassen. Es wurden Gesprächseinladungen an Abgeordnete aus allen demokratischen Parteien im Bundestag verschickt und es fanden daraufhin Gespräche mit Vertreter:innen mehrerer Parteien statt.

Tätigkeiten innerhalb des Vereins

Neben öffentlichen Bildungsangeboten wurden vereinsintern wiederholt (ca. einmal monatlich) verschiedene Weiterbildungsangebote in Bezug auf Bürger:innenräte speziell im Bereich der sozial-ökologischen Transformation durchgeführt. Dies erfolgte i.d.R. online über Zoom in Form von fachlichen Inputs von internen Expert:innen zum Stand von aktuellen oder vergangenen BR, sowie dem Stand der Forschung in diesem Feld, ergänzt durch regelmäßige Diskussionsformate und Aufbereitung ausgewählter Fachliteratur. Im Jahr 2021 wurden zwei Vereinswochenenden (Ende Juli und Mitte November) zur Planung, Wissensaustausch und Teambuilding durchgeführt. Daran nahmen immer um die 20 Personen teil.


Klimamitbestimmung konnte zudem im Jahr 2021 zwei Schirmherrinnen für die Organisation gewinnen. Seit neustem werden wir unterstützt aus der Politikwissenschaft von Prof. Brigitte Geißel, sowie aus der Politik durch die ehemalige Umweltministerin Dr. Barbara Hendricks, die bis zur Bundestagswahl im September 2021 Mitglied des Bundestages war.

Zur Umsetzung aller zuvor genannten Aktivitäten treffen sich die ehrenamtlich aktiven Mitglieder wöchentlich an einem Abend, sowie je nach Bedarf in zusätzlichen Arbeitsgruppen. Für die laufenden Aktivitäten des Vereins wurde die notwendige digitale Infrastruktur (Zoom, Webseite, Cloud-System, Software für die Buchführung, etc.) eingerichtet und die dafür anfallenden Ausgaben gedeckt.

Vereinsentwicklung und ehrenamtliche Aktivität

Nach Erlangung der vorläufigen Gemeinnützigkeit im Jahr 2020 wurde der Verein Klima-Mitbestimmung JETZT e.V. (KMJ) im Jahr 2021 auch in das Vereinsregister eingetragen. Über das Jahr wurde von den beiden Vorsitzenden des Vereins, zu diesem Zeitpunkt Leonie Sendker und Enno Rosinger, gemeinsam mit der studentischen Rechtsberatung „Startright e.V.“ die Gründungssatzung vom KMJ n.e.V. in Rücksprache mit ganz KMJ n.e.V. überarbeitet. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 20. Juli 2021 wurden die vorgeschlagenen Änderungen übernommen und der Verein danach ins Vereinsregister in Köln eingetragen.

Am 07.12.2021 wurde eine weitere Mitgliederversammlung abgehalten, auf welcher die Tätigkeits- und Finanzberichte für das Jahr 2020 vorgestellt und die beiden in diesem Jahr tätigen Vorstände (Leonie Sendker, Enno



Rosinger) für ihre Tätigkeiten im Jahr 2020 von den anwesenden Mitgliedern entlastet wurden. Es wurden auf der Versammlung neu als Vorstand gewählt: Dirk Babendererde, Enno Rosinger, Jana Reichardt, Leonie Sendker, Philipp Verpoort.

Im letzten Quartal wurde im Rahmen eines Stipendiums des startsocial e.V. eine allgemeine Evaluation und Nachjustierung der Ausrichtung der Gesamtorganisation vorgenommen. Unter Beratung zweier durch startsocial e.V. vermittelte externe Coaches wurden

die Weichen gestellt, dass im kommenden Jahr die Zwecke des Vereins möglichst effizient und effektiv erreicht werden können. Ein Schritt hierfür ist die Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte durch hauptamtliche Kräfte in geringfügiger Beschäftigung oder Teilzeit.

Übersicht über Finanzen

Kontostand 01.01.2021: 469,63 € **Kontostand 31.12.2021:** 41.866,51 €

Einnahmen

Spenden	15.800,53 €
Preise	16.000,00 €
Dienstleistungen	14.400,00 €
Sonstige Erlöse	369,97 €
Ergebnis	46.570,50 €

Ausgaben

Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	28,74 €
Bankspesen	109,36 €
Ehrenamtszuschalen	1.392,00 €
Informatikaufwand	375,66 €
Mieten	892,50 €
Sonstiges	
Verwaltungsaufwand	403,30 €
Werbeaufwand	1.972,06 €
Ergebnis	5.173,62 €

Rücklagen

1) zweckgebundene Rücklage	37.293,46 €
davon Projekt Dialogprozess (Fachtagung)	18.733,46 €
davon für wiederkehrende Ausgaben (u.a. für Informatikaufwand Website, geschätzt Vgl. 2021)	5.000,00 €
davon Projekt KBR Berlin	13.560,00 €
3) freie Rücklage	4.573,05 €
- aus 10% Bruttoeinnahmen aus ideellem Bereich:	3.217,05 €
- aus 10% Gewinn/Überschuss aus Zweckbetrieb:	1.356,00 €

Impressum

Klimamitbestimmung e.V.

Postfach 45 06 24

50881 Köln

info@klimamitbestimmung.de

www.klimamitbestimmung.de

Twitter: @kmitbestimmung

Instagram: @klimamitbestimmung

Veröffentlicht: November, 2022